



Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie

2018
2019



Das systemisch-lösungsorientierte Weiterbildungsinstitut seit 1985

NIKs bleibt wie es ist ...

Seit 1985 steht **NIK** für die lösungsfokussierte und systemische Arbeit des **Norddeutschen Instituts für Kurzzeittherapie**. Seit drei Jahrzehnten arbeiten wir gemeinsam, um ressourcenorientierte, lösungsfokussierende und kreative Denk- und Handlungsweisen in Psychotherapie, Supervision, Coaching und Beratung anzuwenden, zu entwickeln sowie in engagierter und praxisbezogener Form an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. In all den Jahren standen wir in engem Kontakt mit Steve de Shazer und Insoo Kim Berg vom Brief Family Therapy Center (BFTC), Milwaukee, USA. Sie haben unsere therapeutische Praxis und Haltung von Anbeginn vorbildlich geprägt. Andere wesentliche Quellen unserer Arbeit sind Systemische Therapie und Familientherapie, Hypnotherapie, Kognitive Verhaltenstherapie und Verfahren der Impact-Therapie.

nik als „**Praxis aus der Praxis für die Praxis**“ eröffnet in der jeweils aktuellen und lebendigen Verknüpfung praktischer Erfahrungen mit theoretischen Erkenntnissen einen sehr weiten Möglichkeits- und Veränderungsraum. Unsere konzeptionellen Ansätze und Handlungsmodelle kombinieren wir zu einer kreativen Therapie und effektiven Beratung von Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen.

nik als **Perspektivenvielfalt** hilft einzelnen Menschen, Paaren, Familien und Gruppen, sich in Bezug auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in neuer Weise und in vielen Möglichkeitsräumen wahrzunehmen sowie passende Lösungen für sich zu entwickeln.

nik als **Handlungsperspektive** heißt, dass wir in ressourcenorientierter und konstruktiver Art und Weise persönliche Lern- und Entwicklungsperspektiven fokussieren und gestalten helfen - sowohl in Therapie und Beratung als auch in unseren Fort- und Weiterbildungen und inhouse-trainings.

nik als **Konzept** beinhaltet, Erkenntnisse der Selbstorganisations-theorie, der Neurobiologie und systemischen Psychologie mit den praktischen Erfahrungen aus der Familientherapie und systemischen Therapie, der Hypnotherapie und den aktuellen kognitions- und erlebnisorientierten Methoden in unterschiedlichsten Kontexten immer wieder neu zu verknüpfen.

nik als **Überzeugung und Haltung** bedeutet, allen Menschen wertschätzend, respektvoll und neugierig zu begegnen und miteinander nützliche Lernerfahrungen im Sinne von Selbstwirksamkeit und Wahlfreiheit zu gestalten, sowie im Reden, Fühlen und Handeln zu einem ganzheitlichen Erleben anzuregen.

nik als **Training** entdeckt, fördert und entwickelt vorhandene Stärken und Potentiale und ermöglicht auf spielerische Art und Weise, eigene Fähigkeiten zu entfalten, Neues aufzunehmen und in den eigenen Handlungsstil zu integrieren.

nik als **Institut** ist Gründungsmitglied der European Brief Therapy Association (EBTA, Paris), der International Alliance of Solution-focused Teaching Institutes (IASTI, Oostende/Belgien) und Mitglied in der Systemischen Gesellschaft (SG, Berlin), der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGST, Köln) sowie im DPWV.

nik steht auch für **Neue Innovative Konzepte**.

Unser Motto bleibt:

NIK

ist einfach

... kurz ...

und gut ...

Ursula Bühlmann

Hypnotherapeutische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen

Der therapeutisch-beraterische Alltag in all seinen Facetten stellt viele Herausforderungen, sowohl an Eltern und Fachleute als auch an Kinder und Jugendliche. Viel Lernen und Interaktion findet dabei über Sprache statt. Da der Mensch besser erinnert, wenn alle Sinne und der Körper miteinbezogen werden, bietet es sich an, auch andere Formen von Erleben anzubieten als Worte. Die Hypnotherapie bietet hier eine Vielzahl an Möglichkeiten, auf verschiedenen Ebenen neue Erfahrungen zu machen zur Unterstützung von Veränderungs- und Zielsuchprozessen.

- Ziele**
- Lösungen, Ziele und Ressourcen mit allen Sinnen erfahren
 - Hypnotherapeutische Interventionen kennenlernen (Körpererfahrungen, Ängste)
 - Einsatz von Geschichten und Metaphern in der Therapie

- Inhalte**
- Lösungs- und Ressourcentrance
 - Hypnotherapeutische Arbeit in verschiedenen Anwendungsgebieten (Körperarbeit, Umgang mit Ängsten)
 - Geschichten und Metaphern

Dr. Ursula Bühlmann, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH mit Praxis in Bern. FMH- Fähigkeitsausweis in Traditioneller Chinesischer Medizin. Qualifikation in lösungs- und ressourcenfokussierter Kurzzeittherapie, kreativer Kindertherapie und in Hypnotherapie. Supervisorin, Coach.

Bremen 08.-09.06.18 – WS18HB06

TN-Gebühren € 240,-

Gudrun Sickinger

Fit für effektive Führung – Methoden und Tools aus der lösungsorientierten Praxis – Basis- und Aufbauworkshop

Durch die Zunahme der Leistungsanforderungen bei kontinuierlichen Veränderungsprozessen und wachsendem Konkurrenzdruck wird von Führungskräften in erhöhtem Maße prozessorientiertes Denken und eine differenzierte kommunikative Kompetenz im Umgang mit Teams und Mitarbeitern gefordert. Thema der beiden aufeinander aufbauenden Workshops ist, wie Sie als Führungskraft Mitarbeiter ressourcenorientiert führen, Konflikte klären und Prozesse effektiv gestalten können.

- Ziele**
- Kompetenzen und Ressourcen aktivieren
 - Beschwerden von Mitarbeitenden zu Lösungen führen
 - Kritik zu realisierbaren Veränderungen führen
 - Konflikte zwischen Mitarbeitenden zu konstruktiver Zusammenarbeit lenken

- Inhalte**
- Modelle: vier Vorgesetzten- und vier Teamrollen
 - Gesprächsleitfäden für Feedbackgespräche
 - PELZ-Modell zur Klärung von Beschwerden
 - Lösungsorientierte Gesprächsbausteine für
 - Kritikgespräche und unangenehme Entscheidungen
 - Modell der selbstsicheren Kommunikation
 - Lösungsorientierte Mediation zur Konfliktklärung

Gudrun Sickinger, Dipl.-Psych., Lehrende Supervisorin/ Lehrende Coach (SG), Organisationsberaterin, Trainerin am NIK.

Bremen 03.-04.09.2018 & 24.-25.09.2018 – WS18HB09

TN-Gebühren € 450,-

Susy Signer-Fischer

Hypnotherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Aggression und Gewalt

In diesem Workshop werden hypnotherapeutische Möglichkeiten gezeigt, wie mit heißen und kalten Aggressionen und erhöhter Gewaltbereitschaft bei Kindern umgegangen werden kann. Dabei wird sowohl das einzeltherapeutische Vorgehen als auch der Umgang mit der Familie erörtert. Während heiße Gewalt mit den Themen Wut und Kontrollverlust einhergeht, steht im Umgang mit kalter Gewalt und berechnenden Aggressionen die Sensibilisierung von Selbst- und Fremdwahrnehmung im Vordergrund.

- Ziele**
- Altersgemäße Interventionsformen
 - Interventionen zur Impulssensibilität und
 - Impulskontrolle kennenlernen
 - Hypnoseinterventionen kennen- und erproben lernen
 - Vorstellen eines ganzheitlichen Konzepts

- Inhalte**
- Assoziations- und dissoziationsgeleitete Methoden
 - Hypnotische Induktion bei Kindern und Jugendlichen
 - Vertrauensvolle Beziehungen aufbauen und gestalten
 - Arbeiten mit dem Bezugssystem

Susy Signer-Fischer, lic. phil., Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Basel, langjährige Präsidentin der Hypnosegesellschaft der Schweiz und Trainerin in Hypnotherapie.

Bremen 13.-14.09.2018 – WS18HB01

TN-Gebühren € 240,-

Therese Steiner

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche interessieren sich für ihre Zukunft. Sie mögen nicht über Probleme reden, sondern über Lösungen. In diesem Workshop stellt Therese Steiner eine Vielzahl von kindgerechten lösungs- und ressourcenorientierten Interventionen anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen vor und zeigt, dass der Ansatz der kindlichen Art sehr gerecht wird.

- Ziele**
- Kennenlernen methodischer Adaptationen des lösungsorientierten Ansatzes bei der Behandlung von Kindern
 - in der Erziehungsberatung
 - im pädagogischen Alltag

- Inhalte**
- Ziele und Aufträge klären, Varianten im Setting
 - Nonverbale Kommunikation: Malen, Handpuppen, Geschichten und Bilderbücher
 - Umgang mit Konflikten

Dr. Therese Steiner, Kinder- und Jugendpsychiaterin in der Schweiz und zusammen mit Insoo Kim Berg Autorin des Buchs „Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“.

Bremen 25.-26.10.2018 – WS18HB02

TN-Gebühren € 240,-

Siang Be

Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT-P)

Die EFT-P vertritt die Auffassung, dass Affektregulierung der Schlüssel ist, der es uns ermöglicht, menschliches Verhalten und Paarinteraktion genauer zu beobachten und besser zu verstehen. Sie geht davon aus, dass in einer Paarbeziehung Affektregulierung eine der wichtigsten, über Bindung, Identität und Anziehung bestimmende, Antriebskräfte ist. Der Zusammenbruch der Affektregulierung auf einer oder auf beiden Seiten führt zu Paarkonflikten.

Die EFT-P entwickelte Methoden, die dem Paar und beiden Individuen helfen, Gefühle und Emotionen zu regulieren. Sie assimiliert eine systemische Perspektive in einen erlebnisorientierten Ansatz. Bei diesem Ansatz stehen die momentane Erfahrung und Interaktion im Fokus.

- Ziele**
- Kennenlernen eines auf Affektregulierung fokussierten systemischen Vorgehens in der Paartherapie
 - Emotionsdiagnostik aus der EFT-Perspektive
 - Erleben und Üben von EFT-P-Interventionen

- Inhalte**
- Grundannahmen: Paarbeziehung als Affektregulator
 - EFTs Emotionsdiagnostik
 - Prinzipien emotionaler Veränderung
 - Phasen der EFT-P

Siang Be, Dipl.-Soziologe; Systemischer Lehrtherapeut/Lehrender Supervisor/Lehrender Coach (SG).
Leitung Systemisches Institut für Achtsamkeit in Berlin und in freier Praxis tätig.

Bremen 22.-23.11.2018 – WS18HB10

TN-Gebühren € 240,-

Annegret Sirringhaus-Bünder

Aus eigener Kraft - Einführung in die MarteMeo-Methode

MarteMeo bedeutet „etwas aus eigener Kraft erreichen“ und ist ein Beratungsangebot an Bezugspersonen von Kindern bzw. Menschen, die auf die Förderung, Fürsorge oder Unterstützung anderer angewiesen sind. Durch MarteMeo werden sie unterstützt, ihre kommunikativen Kompetenzen bewusst zu nutzen, um die Kinder oder andere Adressaten noch bewusster wahrnehmen und sie auf dieser Basis gezielt zu fördern.

- Ziele**
- Präzision in der Arbeit
 - Zielorientierte Beratung und praktische Unterstützung
 - Achtsame und genaue Beobachtung durch den „MarteMeo-Blick“

- Inhalte**
- Einführung in die Arbeit mit MarteMeo
 - Kriterien förderlicher Kommunikation
 - Unterstützendes Verhalten in konkreten Interaktionsmomenten des beruflichen Alltags
 - Einübung in das Erstellen von Videointeraktionsanalysen und Arbeitslisten

Annegret Sirringhaus-Bünder, Dipl.-Soz.arb., MarteMeo-Licensed Supervisorin, Systemische Supervisorin (DGSF), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Lehrende im Kölner Verein für systemische Beratung e.V..
In freier Praxis in Brühl tätig.

Bremen 17.-18.01.2019 – WS19HB03

TN-Gebühren € 240,-

Florian Schepper & Juliana Ortiz

Den Impact selbst gestalten: Systemische Interventionen und Kunsttherapie

In Therapie und Beratung erleben wir manchmal Situationen, in denen die bekannten kommunikativen und symbolisch-orientierten systemischen Interventionsformen nicht ausreichend zu sein scheinen. Der Workshop kombiniert systemische und kunsttherapeutische Interventionen und veranschaulicht deren gemeinsame Prinzipien in Wort, Bild und Aktion. Es werden Beispiele aus dem beraterischen und therapeutischen Zusammenhang reflektiert und auf den eigenen Arbeitskontext transferiert. Dabei stehen das eigene Erleben und die eigene Aktion im Vordergrund des Workshops.

- Ziele**
- Theoretische Grundlagen und praktische Interventionen erfahrbar machen
 - Umsetzung systemischer Ansätze in die kunsttherapeutische Praxis
 - Transfer des ausprobierten Arbeitsmaterials in die eigene Arbeit

- Inhalte**
- Grundlagen der ressourcenorientierten Kunsttherapie
 - Praktische Gestaltung systemischer Impacttechniken
 - Aktives und praktisches Training von neuen Techniken und Übungen

Dr. Florian Schepper, Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeut, Lehrtherapeut (SG), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (SG), Trainer am NIK.
Juliana Ortiz, Dipl. Bildende Künstlerin, M.A. Kunsttherapie, post graduated diploma of Art Therapy.

Bremen 25.-26.03.2019 – WS19HB02

TN-Gebühren € 240,-

Gabriele Meyer-Enders

Einführung in die Sandspieltherapie

Die von Dora Kalff entwickelte Sandspieltherapie ist in viele therapeutische Settings integrierbar. Sowohl in der Einzelarbeit als auch in der Arbeit mit Familien ist sowohl für die Diagnostik als auch für die Behandlung die Arbeit mit Symbolen und dem Urmaterial Sand von großem Reiz und Erkenntnis.

Die Grundidee des Jungschen Ansatzes wurde modifiziert und modernisiert, sodass auch mit Gruppen und unter einem bestimmten Fokus wie Traumatherapie mit dem Material gearbeitet werden kann.

- Ziele**
- Einführung in das Sandspiel
 - Theoretische Grundlagen
 - Fallbeispiele
 - Selbsterfahrung

- Inhalte**
- Kennenlernen der Grundstruktur des Sandspiels
 - Einblick in therapeutische Prozesse anhand der Kasuistiken
 - Eigenes Erleben im Sand übertragbar werden lassen

Gabriele Meyer-Enders, Studium der Heilpädagogik, Gestaltkindertherapeutin, Referentin in der Lehrerfortbildung, Psychotherapeutin beim Gestaltinstitut Köln (GIK) sowie in eigener psychotherapeutischer Praxis. 2001 Gründung des Kölner Instituts für Kindertherapie (KIKT).

Bremen 02.-03.05.2019 – WS19HB01

TN-Gebühren € 240,-

Nora Dietrich

Expedition Gefühle: Psychotraumatologie für Kinder und Jugendliche

Die eigenen Gefühle wahrnehmen, benennen und in emotional aufwühlenden Alltagssituationen regulieren zu können, ist ein zentraler Schutzfaktor für Kinder und Jugendliche mit hoher Belastung. Auf kindgerechte, erlebnispädagogisch-spielerische Weise vermittelt das Training eben diese Kompetenzen und bietet Fachkräften einen Rahmen, in dem sie Halt und Orientierung bieten, Grenzen setzen und gleichzeitig das Bedürfnis nach Spiel und Spontaneität stillen können.

- Ziele**
- Eine innere Haltung entwickeln
 - Risiken und Ressourcen von Kindern mit traumatischen Erfahrungen kennen
 - Erlebnisorientierte Methoden kennen und nutzen

- Inhalte**
- Einführung in die theoretische Fundierung der kindlichen Emotionsregulation
 - Das kindliche Erleben vor dem Hintergrund früherer traumatischer Erfahrungen verstehen lernen
 - Kompetenzen für einen vertrauensvollen Beziehungsaufbau
 - Kreative und spielerische Methoden zum Umgang mit Gefühlen erlernen und selbst erleben

Nora Dietrich, Psych. Psychotherapeutin (i. A.) der VT für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Zusatzschwerpunkt DBT, Engagement im Projekt „Expedition Gefühle“. Selbstständige Trainerin.

Bremen 23.-24.09.2019 - WS19HB04

TN-Gebühren € 240,-



NIKs zum Spielen 3. NIK-TherapieSpieleTage

Bremen, 07. - 08. Dezember 2018



Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.

Plato

In Kurzworkshops stellen Spieleautoren sowie Spieltherapeuten vor, wie der therapeutische Praxisalltag spielerisch und kreativ bereichert werden kann. Einzelne Spiele und Materialien werden durch eigenes Spielen kennengelernt, für die eigene Praxis erprobt und ihre therapeutische Anwendung wird reflektiert.

In unterschiedlichen Workshops werden folgende Spielmaterialien vorgestellt:

- Therapeutisches Puppenspiel
- Arbeit mit Handpuppen
- Sandspieltherapie
- Karten und Bilder zur Ressourcenaktivierung
- Arbeiten mit Figurenbildern
- Themenspezifische Brettspiele
- MemoSpiele

Weitere Informationen mit Veranstaltungs- und Anmelde-details finden Sie ab Juni 2018 auf unserer Homepage:

www.nik.de

Bitte beachten Sie:
Begrenzte Teilnehmerzahl!



Systemisch-lösungsfokussierte Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung

- Prämissen systemischer Ansätze und Modelle
- Zielbezogene und zirkuläre Interviewtechniken
- Systemisch-lösungsorientierte Interventionen
- Reflecting und Iteratives Team
- Therapeutische Metaphern, Symbole, Rituale
- Analyse psychosozialer Rahmenbedingungen
- Interventionen mit Kindern und ihren Familien
- Selbstorganisationstheorie und Konstruktivismus
- Fallsupervision, Live-Konsultation
- Ressourcenorientierte Selbsterfahrung
- Praxis im Kurztherapieprojekt – Live-Supervision

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst einen Grund-, Aufbau- sowie Fortgeschrittenkurs und beinhaltet Theorie, Selbsterfahrung und eigene Praxis im Kurztherapieprojekt. Sie führt zur Zertifizierung durch das NIK und qualifiziert bei entsprechenden Voraussetzungen zur Anerkennung als Systemische/r TherapeutIn und BeraterIn durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), Köln und durch die Systemische Gesellschaft (SG), Berlin.

Weiterbildungsteam:
NIK-Team & Gäste

Dauer: ca. 3 Jahre

Bremen 12.-14.11.2018

TN-Gebühren € 7.980,-

Informationsabend:
26. Juni 2018,
18:00-19:00 Uhr

Kreative Kindertherapie – Lösungsfokussierte Praxis mit Kindern und Jugendlichen

- Kreative Interventionen
- Cartoon-Therapie, Humor und Clowning
- Kinderängste und Angstmonster
- Handpuppen als Partner und Co-Therapeuten
- Symbole und Rituale
- Ressourcen identifizieren und aktivieren
- Hypnotische Induktionstechniken
- Hypnotherapeutische Interventionen
- Entwicklungstherapie
- Arbeit mit Eltern und Familien
- Fall- und Live-Supervision

Die berufsbegleitende Weiterbildung gliedert sich in einen Grund- und Aufbaukurs und offeriert eine ganzheitliche Behandlungsperspektive, indem sie wesentliche Elemente der Familien- und lösungsorientierten Therapie sowie der Hypnotherapie und Hypnose integriert. Sie führt zur Zertifizierung durch das NIK. Bei entsprechenden Voraussetzungen (Vorausbildung als systemische/r BeraterIn oder systemische/r TherapeutIn SG/DGSF) kann eine Anerkennung durch die Systemische Gesellschaft, Berlin, als Systemische/r Kinder- und Jugendlichen-therapeutIn (SG) erfolgen.

Weiterbildungsteam:
NIK-Team und Gäste

Dauer: ca. 1,5 Jahre

Bremen 26.-27.11.2018

TN-Gebühren € 3.360,-

Informationsabend:
26. Juni 2018,
17:00-18:00 Uhr

Systemisch-lösungsfokussierte Supervision und Coaching

- Aufbaukurs für Systemische Berater, Therapeuten und/oder Coaches (SG/DGSF) -

- Perspektivenvielfalt und Querdenken
- Leitungssupervision und Coaching
- Coaching als Führungsinstrument
- Der konzeptionelle Arbeitsraum lösungsfokussierter Praxis
- Selbsterfahrung: Professionalität und Identität
- Teamogramm und Co-Alignment
- Mediation und Konfliktmanagement
- Coaching und Beratung von Organisationen
- Lehrsupervision

Der Aufbaukurs (300 Einheiten) richtet sich an erfahrene PraktikerInnen der systemischen Handlungspraxis mit einer abgeschlossenen Weiterbildung in Systemischer Beratung, Therapie oder Coaching (SG/DGSF) und führt zu einem qualifizierten Abschluss am NIK. Er richtet sich an TeilnehmerInnen, die als SupervisorInnen tätig sind oder es werden wollen oder als Führungskräfte systemisches Coaching als Führungsinstrument praktizieren möchten. Die Weiterbildung qualifiziert bei entsprechender Vorausbildung zur Anerkennung als Systemische/r SupervisorIn durch die Systemische Gesellschaft (SG).

Weiterbildungsteam:
NIK-Team und Gäste

Dauer: ca. 1,5 Jahre

Bremen 10.-11.12.18

TN-Gebühren € 3.700,-

Informationsabend:
26. Juni 2018,
19:00-20:00 Uhr

**Hélène Dellucci, Barbara Pelkmann,
Nadine Lyamouri-Bajja**

Lösungsfokussierte Psychotraumatologie: Grundlagen und Krisenintervention

Dieses Kurzcurriculum richtet sich in gleichem Maße an TherapeutInnen, Coaches und BeraterInnen. Die Dozentinnen geben als erfahrene Psychotraumatologinnen einerseits und exzellente Kennerinnen des lösungsfokussierten Ansatzes andererseits eine Einführung in die lösungsfokussierte Krisenintervention und die Grundlagen der Psychotraumatologie. Notwendige Grundkenntnisse werden erlernt, um traumatische Vorerfahrungen in den Themen der KlientInnen zu erkennen und um erste Maßnahmen in Krisensituationen treffen zu können.

Modul 1: Der Körper als Ressource in der Traumatherapie

Modul 2: Trauma und Familie

Modul 3: Lösungsfokussiertes Arbeiten bei komplexen Traumata und dissoziativen Störungen

Modul 4: Genogrammarbeit und transgenerationale Trauma

Hélène Dellucci, Dipl.-Psych., systemische Familientherapeutin, EMDR-Europa-Beraterin, Supervisorin. Sie arbeitet in freier Praxis in Genf.

Barbara Pelkmann, Dipl.-Psych., systemische internationale Beraterin und Trainerin. Mitinhaberin des Institut Interculturel de Compétences Systémiques (IICoS).

Nadine Lyamouri-Bajja, Dipl.-Psych., systemische internationale Beraterin und Trainerin. Mitinhaberin des Institut Interculturel de Compétences Systémiques (IICoS).

Bremen 17.-19.09.18 / 28.-30.11.18 / 06.-08.02.19 / 13.-15.05.19

TN-Gebühren € 1.995,00

In-House-Angebote und individuell maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen

Das Norddeutsche Institut für Kurzzeittherapie, NIK bietet neben seinen curricularen Fort- und Weiterbildungen auf individuelle Anfrage von Einrichtungen und Organisationen bedarfsorientierte Seminare, Workshops sowie aufbauende Weiterbildungen an.

Spezielle Angebote sind:

- Fortbildung und Moderation von
- Organisationsentwicklungsprozessen
- Kreativitätsstrategien für Einzelne, Gruppen und Teams
- Leitbildentwicklung und Implementierung
- Telefontraining
- Moderatorentraining
- Ressourcenorientierte Mediation und Verhandlungsführung
- Mitarbeitergespräche konstruktiv und nachhaltig gestalten
- Leitungssupervision
- Führungskräftecoaching

Kooperationspartner

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW,
Hochschule für Soziale Arbeit, Olten/Schweiz

Creathera, Bern

TRIAL, Bern

Hochschule Zittau/Görlitz

Institut für systemische Arbeiten, ISA, Chemnitz

TaitoBa, Helsinki/Finnland

European Brief Therapy Association, EBTA, Paris/Frankreich

International Alliance of Solution-focused Teaching
Institutes, IASTI, Oostende/Belgien



Dr. med. Wolfgang Burr, Kinder- und Jugendpsychiater, Psychotherapeut. Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Verhaltenstherapie (DGVT) und systemischer Familien- und Kurztherapie. Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor (SG).

Mag Therapie lieber kurz- als langweilig.

Heinrich N. Dreesen, Psychologischer Psychotherapeut und Ritualberater in eigener Praxis. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Verhaltenstherapeut und VT-Supervisor, Lehrtherapeut/Lehrender Supervisor (SG/DGSF), Lehrender Coach (SG), Lehrender Kinder- und Jugendlichentherapeut (DGSF).

Überzeugt von den Möglichkeiten des Anders-Seins.



Angela Duhr, Diplom-Psychologin, Systemische Kinder- und Jugendlichen-therapeutin, Leiterin des psychologischen Dienstes der Prof.-Hess-Kinderklinik im Klinikum Bremen-Mitte. Schwerpunkte: Psychologische Diagnostik, Palliativversorgung und Sterbebegleitung in der Kinderonkologie, Krisenintervention.

*Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.
(Erich Kästner)*

Laura Fernandez, gebürtige New Yorkerin, Clown und darstellende Künstlerin. Gründerin und ehemalige künstlerisch-pädagogische Leiterin von „Die Clown-Doktoren e.V.“. Lehrerin für Clown, Pantomime, Bewegungstheater und Krankenhaus-Clowning mit Engagements in Deutschland, Europa, den USA und Puerto Rico.

Keep it short and stupid.





Herbert E. Förster, Diplom-Psychologe, Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Lehrender Supervisor (SG), Fachberater für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine, Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen. Schwerpunkte: Systemaufstellungen, kollegiale Beratung, Zeitmanagement.

Lieber aufstellen statt anstellen.

Matthias Freitag, Diplom-Psychologe, Fachpsychologe für Klinische Psychologie/Psychotherapie (BDP), Lehrtherapeut (SG), Systemischer Supervisor, Berater für Organisations- und Personalentwicklung; Einzel-, Team- und Gruppensupervision. Leitung ISA Chemnitz.

Humor und Geduld sind zwei Kamele,
mit denen du durch jede Wüste kommst.
(Arabisches Sprichwort)



Rita Freitag, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrtherapeutin (SG), Systemische Beraterin und Therapeutin (DGsP), Hypnotherapeutin (MEG), Systemische Supervisorin (DGsV, SG), Systemische Dozentin (DGsP); Einzel-, Team- und Gruppensupervision, Coaching, Systemische Beratung. Leitung ISA Chemnitz.

Ich staune, dass ich staune, dass ich bin.
(Franz Werfel)

Christiane Hubert-Schnelle, Diplom-Pädagogin, Systemische Familientherapeutin, Lehrtherapeutin (SG), Lehrende Supervisorin (SG). Therapeutische Leiterin der Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Papenburg/Aschendorf. Schwerpunkte: Gruppentherapie mit Kindern und Jugendlichen, „Reflecting Families“.

Zwei und zwei ist manchmal fünf.



Dr. med. Ines Kehlbeck, Systemische Beraterin, Supervisorin und Ärztin. In Privatpraxis als Prozessbegleiterin, Coach und Therapeutin tätig. Schwerpunkte: Stressmanagement, Psychosomatik, Veränderungsprozesse, sowie der Umgang mit belastenden Lebenssituationen, chronischen Erkrankungen und Schmerzen.

Glück ist... zu begreifen, wie alles zusammenhängt. (Sten Nadolny)

Rainer Orban, Diplom-Psychologe, Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGsF), Systemischer Supervisor (SG), Coach, Video-Home-Trainer. In eigener psychotherapeutischer Praxis in Sulingen tätig. Schwerpunkte: Jugendhilfe, frühe Hilfen/Prävention, Gesundheitscoaching, Burn-Out-Prophylaxe, Teamentwicklung und -supervision. Man sollte nicht präziser reden als man denken kann. (Niels Bohr)





Dr. rer. pol. Frank-Otto Pirschel,

Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Gestalttherapeut. Schwerpunkte: Betriebliche Gesundheitsförderung und Sozialberatung, Suchtberatung, Supervision, Coaching.

Geteilte Freude ist doppelte Freude...

Dr. med. Christian Rödl, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis in Bremen, Systemischer Supervisor. Schwerpunkte: Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Angsterkrankungen, Depressionen, Traumatherapie und EMDR, Supervision im klinischen Teamkontext.

Es gibt immer mehr als einen Weg zum Ziel!



Dr. rer. med. Florian Schepper, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut (SG), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (SG), Verhaltenstherapeut. Arbeitsschwerpunkt Kinderonkologie an der Universitäts- und Poliklinik für Kinder und Jugendliche, Leipzig und bei der Elternhilfe für krebserkrankte Kinder, Leipzig

Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung. Oh je...

Gudrun Sickinger, Diplom-Psychologin, Lehrende Supervisorin/Lehrende Coach (SG). Arbeit im Rehabilitations- und Behindertenbereich. Schwerpunkte: Lösungsorientiertes Konfliktmanagement, ressourcenorientiertes Stressmanagement und Burnoutprophylaxe.

Meint: Du kannst nicht vom Regen des letzten Montag nass werden.



Katrin Trappe, Diplom-Pädagogin, Sonderpädagogin, akademische Sprachtherapeutin, Lehrtherapeutin (SG), Lehrende Supervisorin (SG), Mitinhaberin einer Praxis für Sprachtherapie in Westerstede. Schwerpunkte: Mutismus, lösungsorientierte Sprachtherapie, Coaching.

Sollte Wäsche beim Waschen nicht weiß werden, könnte es sich um Buntwäsche handeln.

Dr. phil. Manfred Vogt, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Familientherapeut und Hypnotherapeut, Lehrtherapeut/Lehrender Supervisor (SG/DGSF), Lehrender Coach (SG), Lehrender Kinder- und Jugendlichentherapeut (DGSF). Gründungsmitglied und Board-Member der EBTA und der IASTI.

Bewegt durch die Idee: Jede Medaille hat drei Seiten.



Dr. med. Martin Winter, Facharzt für Allgemeinmedizin in eigener Praxis, Systemischer Berater und Therapeut (SG), Schwerpunkte u.a. Familienmedizin, Suchtmedizin, innere Medizin.

Auch der Bart des Propheten kann abrasiert werden.



Melanie Beron

Workshop-Anmeldungen

Anmeldungen nehmen wir ausschließlich schriftlich per Brief, E-Mail oder Fax entgegen - Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V.

Außer der Schleifmühle 40, 28203 Bremen,

Tel.: 0049 421 33 79 415, Fax: 0049 421 33 79 417,

E-Mail: info@nik.de

Bankverbindung: Sparkasse Bremen,

IBAN DE39290501010012146452,

BIC SBREDE22

Mit Ihrer Anmeldung zu einem unserer Workshops und Fort- und Weiterbildungen erklären Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden:

1. Teilnahmegebühr

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr wird 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig. Bei kurzfristigen Workshopanmeldungen, d.h. bei Anmeldungen, die kürzer als 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ist die Workshopgebühr sofort fällig.

2. Stornieren

Bei Rücktritt Ihrerseits ist eine schriftliche Abmeldung erforderlich.

Dabei ist ein Rücktritt bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos, bei einer Abmeldung bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt das NIK eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro. Diese ist auch dann fällig, wenn bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt der Platz an einen Nachrücker bzw. Ersatzteilnehmer vergeben werden kann. Andernfalls ist die volle Gebühr zu entrichten.

3. Programmänderung und Absage von Veranstaltungen durch das NIK

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens eine Woche vor Beginn) oder bei Ausfall eines Dozenten, höherer Gewalt oder gleichartigen Gründen, vorbehalten müssen. Bei Absage einer Veranstaltung erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnahmegebühr. Erstattung entstandener Reisekosten und Ähnliches sind ausgeschlossen.

4. Urheberrecht

Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung des NIK vervielfältigt werden.

5. Datenschutz

Wir nutzen Ihre Kontaktdaten ausschließlich für unsere Kommunikation mit Ihnen. Darüber hinaus wird Ihre Anschrift nur nach Rücksprache mit Ihnen ggf. über die Teilnehmerliste den anderen Workshopteilnehmern zugänglich gemacht.

6. Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten nach Abschluss des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Anmelden zu einer unserer berufsbegleitenden Weiterbildungen:

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien Ihres Hochschul-/Fachhochschulabschlusses und Nachweisen von therapeutischen Zusatzqualifikationen, soweit vorhanden. Die Weiterbildungsbedingungen werden in einem gesonderten Weiterbildungsvertrag geregelt.

Das NIK behält sich vor, Seminare und Workshops auf Video aufzuzeichnen.

Unsere berufsbegleitenden Weiterbildungen sowie einzelne Workshops werden bei der Psychotherapeutenkammer Bremen/Niedersachsen akkreditiert.

Referenzen – national und international

Bernhard-Salzman-Klinik für Suchttherapie, Gütersloh
 Berufsverband der Österreichischen PsychologInnen,
 BÖP, Wien
 Die Brücke in Rendsburg/Eckernförde, Schleswig-Holstein
 Einrichtungen der Caritas und Diakonie
 Fachhochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten
 Fachhochschule für Heilpädagogik, Bern
 Institut für Kurztherapie, Lodz, Polen
 Institut für systemische Therapie, ISZ, Prag
 Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung, Zürich
 Krisennotdienste und Telefonseelsorge
 Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und
 Schulentwicklung (NiLS)
 ÖBVP – Österreichischer Bundesverband für
 Psychotherapie, Wien
 Organisationen des TÜV Deutschland
 Schloss Hofen – Wissenschaft und Weiterbildung,
 Lochau/Vorarlberg
 Stationäre Heimeinrichtungen
 Universität Oldenburg – Center für lebenslanges Lernen (C3L)
 TaitoBa, Helsinki, Finnland
 VPA - Verein für psychosoziale und psychotherapeutische
 Aus-, Fort- und Weiterbildung, Wien

Angebot der NIK-Ambulanz

NIK-Gesundheitscoaching

- Stressmanagement
- Work-Life-Balance
- Einzel- und Gruppentherapie

NIK-Kurzzeittherapie

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Familientherapie

NIK-Beratung und Therapie bei Abhängigkeitserkrankungen

Ambulante Therapie für Menschen mit Alkohol-,
 Medikamenten- oder Mehrfachabhängigkeiten

Der NIK-Behandlungsansatz bietet Einzel- und Gruppen-
 therapie auf der Grundlage lösungsorientierter Kurzzeittherapie.
 Die NIK-Ambulanz arbeitet mit Betriebskrankenkassen, überbe-
 trieblichen Anbietern und der DRV Oldenburg-Bremen und
 Braunschweig-Hannover zusammen.

Beirat – international und national

Prof. Dr. Tom Andersen †, Tromsø, Norwegen
 Janet Beavin Bavelas, Victoria, Canada
 Insoo Kim Berg †, Milwaukee, Wisconsin, USA
 Yvonne Dolan, Chicago, Illinois, USA
 Prof. Peter Friedrich, Bern, Schweiz
 Prof. Dr. Vladimir A. Gheorghiu †, Gießen
 Prof. Dr. Dr. Hermann Haken, Stuttgart
 Dr. Onno van der Hart, Amsterdam, Niederlande
 Dr. Luc Isebaert, Brügge, Belgien
 Dr. Wilhelm Körner, Münster
 Prof. Dr. Günter Schiepek, Klagenfurt, Österreich
 Steve de Shazer †, Milwaukee, Wisconsin, USA
 Prof. Dr. Michael Stadler, Bremen
 Dr. Ferdinand Wolf, Wien, Österreich



**Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie**

Außer der Schleifmühle 40
28203 Bremen

fon 0421 / 33 79 415

fax 0421 / 33 79 417

info@nik.de

www.nik.de

